

Axpo Kompogas AG in Jona zeigte nachhaltige Ressourcenwirtschaft



Bananenwurfspiel: Grüngutsammeln auf witzige Art und Weise.

Bilder zvg



Auf einem spannenden Rundgang wurden die Linth-Tour-Gäste von Sigi Steiner durch die Anlage geführt.

RAPPERSWIL-JONA Bei der ersten Linth-Tour des neuen Programms drehte sich alles um organische Abfälle. In der Vergärungsanlage der Axpo Kompogas AG erhielten die Besucher Einblicke in ein Verwertungsverfahren, das den ökologischen Kreislauf des «Grünguts» schliesst.

Federn und Haare, Essensreste, Kaffeefilter und Backabfälle – dies alles und noch einiges mehr wird zusammen mit dem klassischen Grüngut wie Gartenabfälle, Kleintiermist oder Topfpflanzen täglich tonnenweise zur Axpo-Kompogas-Anlage an die Engelhölzlistrasse in Jona transportiert. Die Spezialisten

für die Trockenvergärung organischer Abfälle kümmern sich dort um das Material und machen daraus, in einem ausgeklügelten Prozess, erneuerbare Energie und nährstoffreichen Dünger. Anlagenleiter Xaver Artho und sein Team zeigten den Linth-Tour-Gästen, wie es funktioniert.

Im Bioabfall steckt Potenzial, das wusste schon Pionier Walter Schmid vor fast dreissig Jahren. Aus seinen Tüfteleien entstand der erste Fermenter, der aus Grünabfällen Biogas und Kompost produzieren konnte. Die Anlage in Jona setzt seit zehn Jahren das zentrale Leitmotiv der Axpo Kompogas AG um: «Nicht entsorgen, sondern verwerten.»

Umwandlung von Methan

Das Kompogas-Verfahren basiert auf der kontinuierlichen

Trockenvergärung von Bioabfällen unter Ausschluss von Sauerstoff. Dabei wird CO₂-neutrales Methan produziert, das in Ökostrom und Wärme umgewandelt oder zu Biogas aufbereitet wird.

Aus einer Tonne können je nach Art des Bioabfalls bis zu 1000 Kilowattstunden Energie erzeugt werden. Als Nebenprodukt bleiben rund 900 Kilogramm Naturdünger in fester und flüssiger Form übrig.

Die Axpo-Mitarbeiter nahmen die Interessierten mit auf einen

Rundgang durch die Anlage und informierten über alle Arbeitsabläufe von der Zulieferung bis zu den Endprodukten.

Aufklären ohne Mahnfinger

Der Tag der offenen Türen in der Anlage in Jona hat gezeigt, dass die Qualität der Endprodukte nur so gut sein kann wie das Material, das geliefert wird.

Die Axpo Kompogas AG möchte die Bevölkerung daher laufend noch vertiefter zum Thema Grüngut informieren und sensibilisieren. Sie tut dies ohne

erhobenen Zeigefinger und setzt auf Information und Spass mit anschaulichen Plakaten.

Am Samstag und Sonntag wurde zudem ein witziges Bananewurfspiel für Kinder organisiert. Bei diesem durften kleine und grosse Werfer aus kleinerer oder grösserer Distanz Stoffbananen in einen Grüncontainer werfen. Wer erfolgreich war, konnte ein Kübelchen fürs Sammeln organischer Haushaltsabfälle gewinnen und die passenden kompostierbaren Grünabfallbeutel dazu.

Nationale und internationale Erfolge für Karatekämpfer vom Obersee

KARATE Die Dojo-Kämpfer der Krone Kempraten konnten am zweiten Karateturnier der diesjährigen Swiss Karate League gleich fünf Medaillen mit nach Hause nehmen.

Das zweite Karateturnier in diesem Jahr im Zuge der Swiss Karate League durfte das Gastrecht Freiburgs in Anspruch nehmen. Die Wettkämpfer des Dojos der Krone Kempraten kämpften erfolgreich und errangen gar fünf Medaillen.

Zahlreiche Erfolge in allen Kategorien

Andrej Vranjes gab sich keine Blösse, gewann alle Kämpfe souverän und durfte sich die verdiente Goldmedaille umhängen lassen. Shomshanok Benz wurde erst im Final von der Genferin Lara Curti bezwungen. Sie war

somit für Silber zuständig. Sowohl Lennox Dobberstein bei den Knaben als auch Ivana Kovacevic bei den Mädchen mussten sich jeweils nur in einem einzigen Kampf geschlagen geben und wurden so verdientermassen mit der Bronzemedaille belohnt.

In der Kategorie Teamkata Elite Damen belegte das Team vom Obersee mit Romina Baschung, Tamara und Regina Tiefenauer den dritten Rang. Sarina Erne und Zoe Dobberstein errangen mit ihrem fünften Platz zudem wichtige Punkte zur Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft.

Gold im Teamwettbewerb, Bronze in der Kategorie U14

Im österreichischen Zell am See haben sich anlässlich des diesjährigen Europa-Cups 719 Kara-

tesportlerinnen und -sportler aus insgesamt 24 Ländern gemessen.

Unter ihnen war auch die Rapperswil-Jonerin Shomshanok Benz. In der Kategorie U 14/+50 Kilogramm gewann Shomshanok erfolgreich die Bronzemedaille. Sie wurde einzig von der späteren Siegerin Juricic Ema aus Kroatien mit 6:3 Punkten bezwungen.

Goldmedaille im Teamwettbewerb

Im Teamwettbewerb kämpfte die vierzehnjährige Shomshanok sogar in der Kategorie der unter 18-Jährigen und gewann im Final zusammen mit den Zwillingen Anna und Silvia Hirt aus Brugg wohlverdient die Goldmedaille mit 2:0 Siegen gegen den Rivalen Deutschland.

e



Die Medaillengewinner (hintere Reihe v. r.): Andrej Vranjes, Lennox Dobberstein, Shomshanok Benz, Romina Baschung, Tamara Tiefenauer.

zvg



Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

GESTORBEN

Uznach

Geb.-Von Ow, Kurt, geboren am 26. April 1960, gestorben am 21. Mai 2017, wohnhaft gewesen in Uznach SG, Remigihofstrasse 37. Trauerfeier am Dienstag, 30. Mai 2017, 14.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Uznach. Es findet keine Urnenbeisetzung statt